

Oberursel, Juli 2017

Wagemut des Wahnsinns – Verschollen auf dem Weg zum Himmelsreich

Aktuelle Druck- und Vertonungsmanuskript, Fassung: Juli 2017

Zeitzeugengeschichte

Exposee / Klappentext

Dieses Buch handelt von einem Kinderdrama während der barbarischen Nazi Zeit in Polen das den Autor damals zusammen mit vielen Hunderttausenden polnischen Kindern ereilte.

Dabei musste jeder von ihnen sein Schicksalsschlag umgebracht zu werden zwangsläufig für sich allein individuell einsam ertragen und hinnehmen.

Der Autor ist einer von 3 Kindern gewesen die gemeinsam unter Maschinengewehrbeschuss der Wehrmachtsoldaten einen halsbrecherischen Absprung aus einem Zug in voller Fahrt wagte. Das war ein Kindertransport in ein Todeslager. Die offenen Viehwaggons sind voll mit bis zur Besinnungslosigkeit traumatisierten und unter bitteren Tränen um Hilfe nach Mama halslaut schreienden Kindern gestopft. Dabei mussten die 3 Kinder zuvor die Kinderleichen der verstorbenen aufsammeln; sie aufzustapeln; über sie zu treten, um die Waggonwand für den Absprung zu erklettern. Das war eine Höllenfahrt, die sich kaum jemand vorstellen kann. Alles dies zusammen genommen war eine Wahnsinnstat, die jedermann das Blut in den Adern frieren muss.

Diese Erzählung, ist eine Aufzeichnung rein aus dem Gedächtnis. Wie sie auch immer unvollständig und sicher unvollkommen ausformuliert ist, ist trotzdem eine Zeitzeugendokumentation für die Nachwelt, die jeden aufrichtig denkenden Menschen zum nachdenken zwingt. Das Buch dient der Erinnerung und dem Andenken an all dieses sinnlose Kinderleid und markiert zugleich eine Ära im III Reich von unbeschreiblicher Bestialität, die des Menschen unwürdig ist. **Textende**

W. D. Antczak